

Presseinformation

Orth/Donau, 2.9.2013

Nationalpark-Tipps für September

Es herbstet schon in den Donau-Auen – bei mildem Licht und beginnendem Farbenspiel laden die vielfältigen Angebote im Nationalpark ein, diese prächtige Jahreszeit auszukosten!

Eine Anmeldung (bitte 3 Tage vorab) ist bei allen Programmen erforderlich.

Mit dem Förster in die Au (Wanderung)

Die Donau-Auen rufen! Ziehen Sie mit einem Forstexperten los und lernen Sie die verschiedenen Gesichter des Auwaldes kennen. Was versteht man unter „Weicher Au“? Welche Bäume wachsen in der „Harten Au“? Sind Wildschweine wirklich gefährlich? Was macht der Hirsch bei Hochwasser? Und wer lebt sonst noch im Auwald? Alte und neue Geschichten rund um Wald und Wild in den herbstlichen Donau-Auen versprechen einen kurzweiligen und spannenden Ausflug.

Freitag, 6. September, 15 Uhr – Eckartsau

Baumriesen – Riesenbäume (Wanderung)

Was wären die Donau-Auen ohne ihre urwüchsigen Bäume? Sie faszinieren uns und sind Ausdruck der Lebenskraft - vom Samenkorn bis zum knorrigen Riesen, der sich nicht nur Raum schafft, sondern auch die Zeit überwindet, die jedem Menschen gesetzt ist. Wir laden Sie dazu ein, den unwiderstehlichen Charakter und Charme dieser Bäume zu entdecken. Begleiten Sie den Nationalpark-Förster auf einem Spaziergang durch die Auwälder, während schon erste Blätter fallen.

Samstag, 7. September, 10 Uhr – Orth/Donau

Röhrende Hirsche im wilden Wasserwald (Schiffsfahrt)

Nur während der Paarungszeit hört man das typische Röhren des Rothirsches, des größten frei lebenden Wildtieres im mitteleuropäischen Raum. Hirschfell, Geweih, Klauen und Trittsiegel illustrieren Biologie und Ökologie und führen zum Thema Wildtiermanagement im Nationalpark. Bei einer nächtlichen Ausfahrt auf der Donau mit der Tschaika nähern wir uns angestammten Brunftplätzen, wo man, Glück vorausgesetzt, die klangvollen Rufe der Hirsche hören kann.

Samstag, 7. und 14. bzw. Sonntag, 8. und 15. September, 18 Uhr – Orth/Donau

Auf stillen Wassern (Kanutour)

Eine Kanutour in den Donau-Seitenarmen bei Stopfenreuth hat ihren besonderen Reiz. Lautlos gleiten Sie durch das Wasser und lassen die Natur pur auf sich wirken. Im Dezember 1984 befand sich hier das Kerngebiet der Au-Besetzung, die den Bau des Kraftwerkes Hainburg verhinderte und somit den Grundstein für den Nationalpark Donau-Auen legte. Ein Stück kostbare Natur, erhalten für Generationen!

Ob Sie die Morgen- oder Abendstimmung in dieser beeindruckenden Landschaft genießen möchten, entscheiden Sie!

abendliche Halbtagestour: Samstag, 7. September, 17 Uhr - Stopfenreuth

morgendliche Halbtagestour: Sonntag, 8. September, 6 Uhr - Stopfenreuth

Mit Bubo, dem Uhu, durch die Au

Speziell für Familien mit Kindern (im Alter von 6 bis 10 Jahren) ist dieser Spaziergang gedacht. Wer begleitet Bubo, den kleinen Uhu, durch den wilden Wasserwald?

Hört die Geschichte unseres kleinen Nachtvogels. Auf geheimnisvollen Pfaden suchen wir ein neues Daheim für den Ästling. Dabei lernt ihr die Au und Bubos Tierfreunde kennen. Wer hilft beim Horstbau? Auch das Vogelnestspiel darf nicht fehlen.

Sonntag, 15. September, 14 Uhr – Orth/Donau

Des Nachts in Schloss & Au

Nach einem Begrüßungs-Trunk im Innenhof des Schloss Orth inszenieren wir für Sie ein kleines abendliches Spektakel. Anschließend lernen Sie einige Abend- und Nachtbewohner des Schlosses und der Schlossinsel kennen. Lassen Sie sich von nächtlichen Perspektiven der Au überraschen! Zurück im schlossORTH Nationalpark-Zentrum genießen Sie bei wärmendem Feuerschein ein Orther Kesselgericht.

Samstag, 21. September, 19 Uhr – Orth/Donau

Nachtaktiv im Auwald

Wenn es dämmernd, beginnt das geheime Leben der Finsternis. Eulen rufen, Rehe bellen, Nachtigallen schlagen in die Stille der Nacht. Ausgerüstet mit einem Bat-Detektor orten wir Fledermäuse. Mit etwas Glück beobachten wir Biber. Doch warum sind manche Tiere überhaupt nachtaktiv? Welche Anpassungen an das Nachtleben gibt es? Und was bedeutet Lichtverschmutzung?

Samstag, 21. September, 20 Uhr – Schönau

Aliens im wilden Wasserwald

Bei dieser Tour durch die Orther Au lernen Sie die sogenannten „Neophyten“ kennen. Dazu gehören etwa der Götterbaum, die Robinie oder die Schwarznuss. Wie kamen sie in die Donau-Auen? Wie lange gibt es diese Pflanzen hier schon, und wie sieht es mit „Neuankömmlingen“ aus? Was macht sie so „gefährlich“? Haben Sie auch einen Nutzen? Begeben Sie sich mit Nationalpark-RangerInnen auf eine Spurensuche.

Sonntag, 22. September, 10 Uhr – Orth/Donau

MÄRCHENSCHLOSS.ZAUBERINSEL.

Eine Veranstaltung der Theatergruppe Orth/Donau in Kooperation mit dem Nationalpark Donau-Auen und der Marktgemeinde Orth/Donau: Im Schloss Orth und rundum entwickelt sich an mehreren Schauplätzen das Märchen "Die Prinzessin auf der Erbse". Von der Schlossinsel führt das Spielgeschehen über den Turnierhof in das museumORTH, wo alle BesucherInnen herzlich zum Mitspielen eingeladen sind.

Sonntag, 29. September, 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr – Orth/Donau

Zusatz-Tipps

Nationalpark-Bootstouren im Altarm und auf der Donau sowie Fahrten mit der Tschaike werden auch im September noch jeden Sonntag angeboten! Der Besuch des schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit dem Auerlebnisgelände Schlossinsel ist täglich möglich. Alle Infos dazu auf www.donauauen.at!

Info und Anmeldung für alle Programme:

schlossORTH Nationalpark-Zentrum
Tel. 02212/3555, schlossorth@donauauen.at
www.donauauen.at